

## ZEITRAHMEN UND ORGANISATORISCHES

Ulrike Kennchen-Schlebusch führt Ihre Workshops mit maximal sechs Teilnehmer/-innen zur Berufszielfindung durch. Die Workshops dauern vier Tage und können als doppelstündige Unterrichtseinheiten auch an mehreren Tagen stattfinden. Für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe empfiehlt sich eine zweitägige Durchführung.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Systemischen Genogrammarbeit. Ab der 7. Jahrgangsstufe wird die Genogrammarbeit durch die Entwicklung einer Umsetzungsstrategie ergänzt.

Frau Kennchen-Schlebusch sieht Ihre Aufgabe nicht darin, gut gemeinte Ratschläge, allgemeine Empfehlungen, Ermahnungen oder ähnliche Weisheiten zu vermitteln. Es ist vielmehr ihr Anliegen, den Jugendlichen eine bessere Einschätzung der eigenen Möglichkeiten durch die Systemische Genogrammarbeit zu ermöglichen.

Das Honorar liegt bei 350,00 Euro pro Workshop-Tag mit 6 Schüler/-Schülerinnen.

ANFRAGEN ZU TERMINEN UND KOSTEN  
RICHTEN SIE BITTE AN

U · K · S

Ulrike Kennchen-Schlebusch

## SYSTEMISCHE BERUFSZIELFINDUNG UND UMSETZUNGSSTRATEGIE



U · K · S

**Ulrike Kennchen-Schlebusch**  
Mülheimer Freiheit 96/98 51063 Köln  
Telefon / Telefax: 0221- 60 86 86 6  
E-Mail: [info@kennchen-schlebusch.de](mailto:info@kennchen-schlebusch.de)  
[www.kennchen-schlebusch.de](http://www.kennchen-schlebusch.de)

**Workshop  
für  
Schülerinnen und Schüler  
ab der Jahrgangsstufe 5  
aller Schulsysteme**

## DIE TRAINERIN

Ulrike Kennchen-Schlebusch ist Diplom-Sozialpädagogin und verfügt über Zusatzqualifikationen in personenzentrierter und systemischer Beratung. Sie ist autorisierte GORDON- Trainerin und arbeitet als Dozentin für Gesprächsführung in sozialen und gewerblichen Bereichen sowie in öffentlichen Verwaltungen. Nach weiteren Qualifikationen als systemische Sozial- und Qualitätsmanagerin führt Ulrike Kennchen-Schlebusch Schulungen, Beratungen und Moderationen zur Personal- und Unternehmensentwicklung durch. Den aktuellen Anforderungen stellte sie sich 2005 mit einer Weiterbildung in Projekt- und Prozessmanagement.

Im Bereich der Berufsorientierung war Ulrike Kennchen-Schlebusch als Dozentin in Aktivierungs-Maßnahmen für Arbeit Suchende tätig. An verschiedenen Schulen führte sie Berufswahl-Unterricht durch und leitete Kurse für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss.

## DER PERSÖNLICHE BERUFSZIEL-FINDUNGS- WORKSHOP - FÜR WEN?

In Sachen Berufszielfindung herrscht eine große Verunsicherung. Die fast täglich thematisierten Arbeitslosenzahlen tragen nicht dazu bei, mit Gelassenheit und Zuversicht in die eigene berufliche Zukunft zu blicken. Die berufliche Sozialisation scheint für Viele ohne Aussicht zu sein.

Der Berufsziel-Findungs-Workshop richtet sich an Schüler/-innen ab der 5. Jahrgangsstufe mit der ganz speziellen Methode der Systemischen Genogrammarbeit, um noch vor der Pubertät den Boden für die eigene Berufssozialisation zu bereiten. Die Systemische Genogrammarbeit lässt Jugendliche ganz persönlich erfahren, welche Ressourcen und Kräfte in der eigenen Familie vorhanden sind.

Jugendlichen der höheren Klassen, die selbst nach Berufsinformation und Praktikum noch nicht wissen, was sie werden könnten, hilft die Systemische Genogrammarbeit, Boden unter den Füßen zu gewinnen und sich der familiären Berufs-Ressourcen bewusst zu werden. Diese Kräfte werden für die eigene berufliche Identitätsfindung genutzt.

## DER PERSÖNLICHE BERUFSZIEL-FINDUNGS- WORKSHOP - WARUM?

Das Ziel des Berufszielfindungs-Workshops liegt in der „Selbsterkundung“ und stellt eine sinnvolle Ergänzung zu allen Aktivitäten der Berufsinformation dar. Berufswahl wird hier als ein Vorgang verstanden, in dem ein Berufswähler versucht, den Beruf zu ergreifen, der am besten zu seinem Persönlichkeitsmuster passt.

Der herkömmlich praktizierte Berufswahlunterricht wird durch eine ganz personenzentrierte Sichtweise erweitert. Der Blick auf die eigene Person vollzieht sich in einem vertrauensvollen Rahmen mit einer Gruppengröße von sechs Personen. Im Mittelpunkt steht der Blick auf das eigene Persönlichkeitssystem.

Die Systemische Genogrammarbeit hilft, die eigene Biografie als Prozess zu begreifen und die dabei notwendige Eigenbewegung anzuregen.